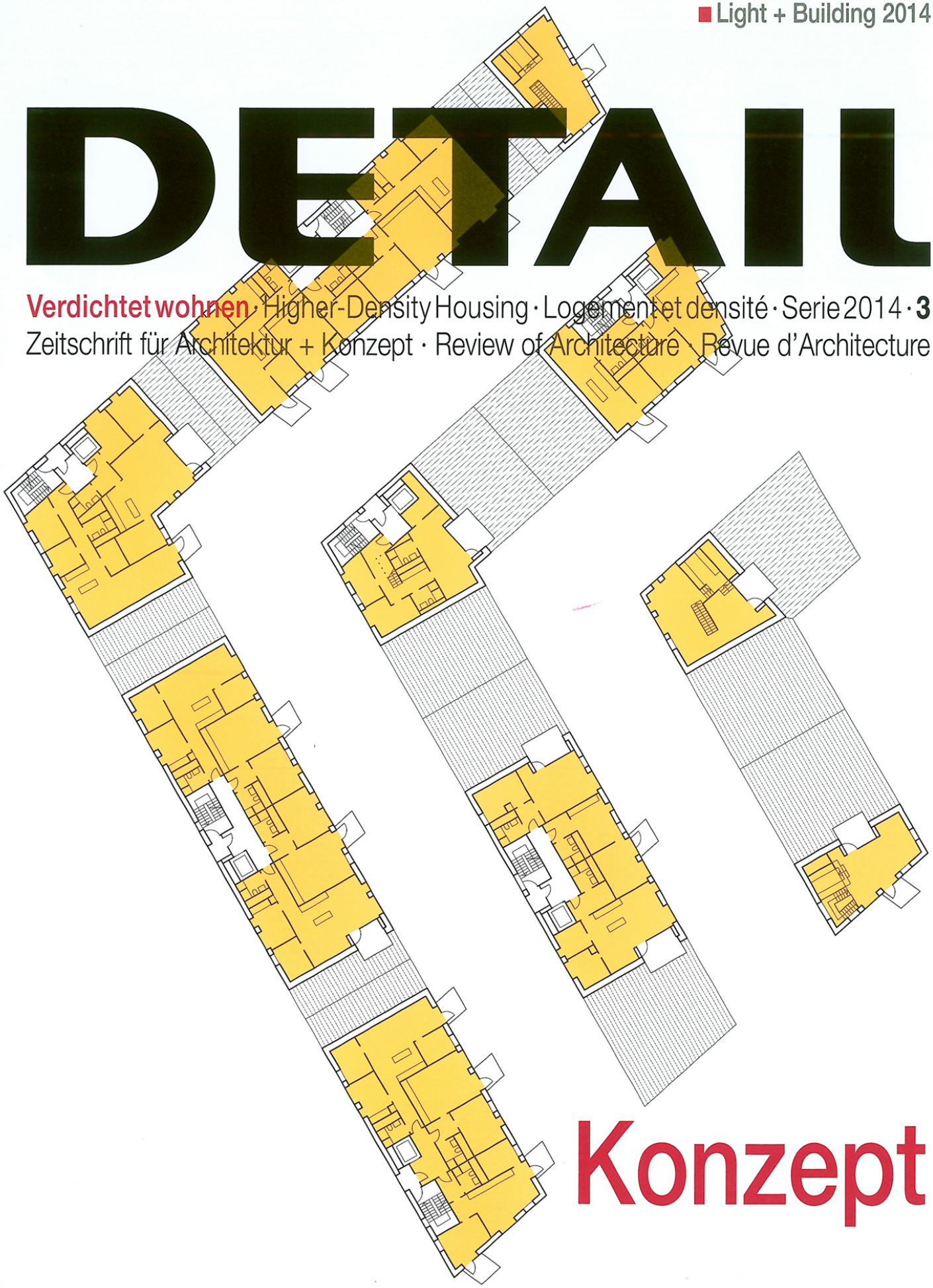
- Wohnhochhaus und Baugruppenprojekt
- Innovative Wohnkonzepte, komplexe Raumgefüge
- Light + Building 2014

DETAIL

Verdichtet wohnen · Higher-Density Housing · Logement et densité · Serie 2014 · **3**

Zeitschrift für Architektur + Konzept · Review of Architecture · Revue d'Architecture

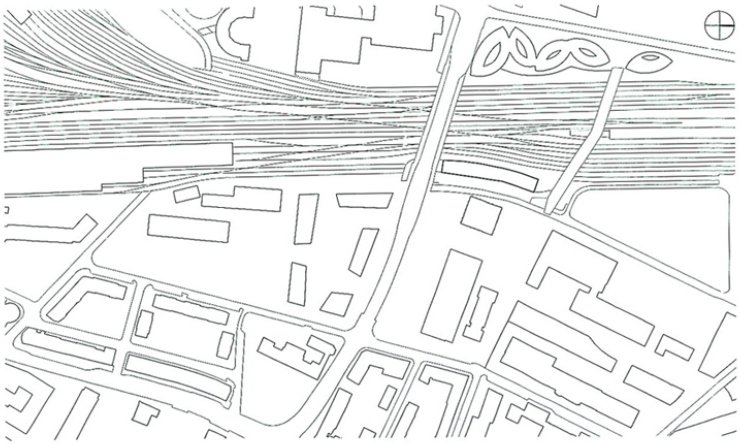


Konzept

Studentenwohnheim in Genf

Student House in Geneva

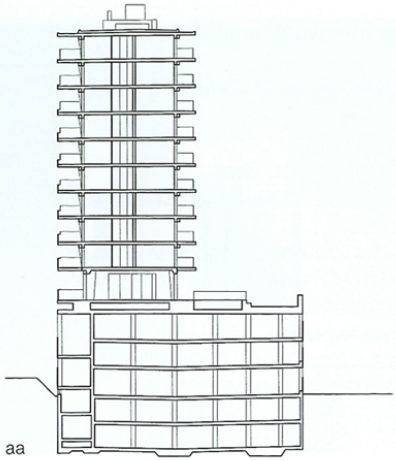
Architekten:
Lacroix Chessex, Genf
Hiéronyme Lacroix, Simon Chessex
Mitarbeiter:
Frédéric Crausaz, Grégorie Martin, Jon Onandia, Cristina Moldes, Boris Pflugfelder, Stéphane Koularmanis
Tragwerksplaner:
Thomas Jundt Ingénieurs Civils, Carouge
weitere Projektbeteiligte S. 258



Lageplan
Maßstab 1:7500

Site plan
scale 1:7500

Unmittelbar an der Einfahrt zum Genfer Bahnhof gelegen, erhebt sich ein auffälliger Hochhausriegel über die Bahngleise, der wie ein Scheibenstapel erscheint. Das Gebäude nutzt ein ebenfalls neu gebautes fünfgeschossiges Parkhaus als Sockel, sodass sich die unterste Ebene auf Straßenniveau befindet. Mit seiner leicht gebogenen Form folgt der Baukörper den Schienen und ist so aus kaum einem Blickwinkel in seiner gesamten Dimension wahrnehmbar, obwohl er Größe und Grenzen des Grundstücks voll ausnutzt.
Im Eingangsgeschoss befinden sich neben den reinen Funktionsbereichen wie Haustechnik, Fahrradräume und Waschküche hotelähnliche Gemeinschaftsbereiche, z. B. Concierge, Café, Lounge und Fitnessraum. Gast- und Austauschstudenten sowie Gastprofessoren finden in den Geschossen darüber eine Vielzahl an unterschiedlichen Wohnmöglichkeiten: vom 25 m² großen Einzelapartment über Wohngemeinschaften für zwei, drei oder vier Personen mit 115 m² bis hin zu konventionellen Familienwohnungen. Alle Apartments sind nach Osten und Westen orientiert und profitieren so von Morgen- und Abendsonne. Die Geschosse sind einfach und klar strukturiert. Ein einziger Basisgrundriss reicht aus, um die zahlreichen Wohnvarianten zu erzeugen. Sowohl die Orientierung der Räume als auch die Fassadengestaltung nehmen Bezug auf die jeweiligen Begebenheiten. So liegen die Schlafräume und privaten Balkone mit filigranen Stahlgeländern auf der ruhigen, dem Genfer See zugewandten Ostseite. Zugänge, Küchen, Ess- und Wohnbereiche sind im Westen zu den Laubengängen orientiert. Diese dienen zugleich als gemeinschaftlicher Aufenthaltsraum, von wo aus sich das faszinierende Spektakel der ein- und ausfahrenden Züge beobachten lässt. Die Höhe der massiven Brüstungen auf dieser Seite verringert sich analog zur Lärmeinwirkung der Züge nach oben hin und wird mehr und mehr durch transparente Stahlgeländer ersetzt. Dieses Prinzip verleiht dem Gebäude eine dynamische und abwechslungsreiche Fassade.

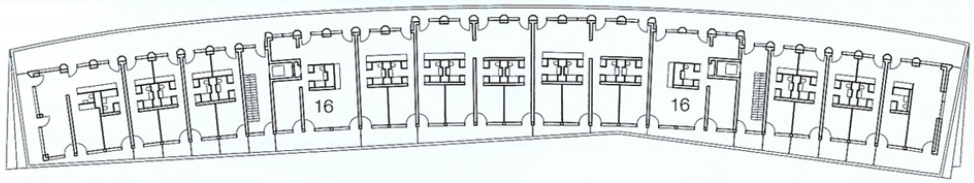


Situated next to the approach to Geneva railway station, this striking high-rise strip follows the line of the tracks, which accounts for its slightly curved form. The plinth structure at its base is a newly built five-storey car park, the lowest tier of which is at street level. Located on the entrance level are various functional realms and communal facilities. On the floors above are dwellings for exchange and guest students as well as for visiting professors. The housing ranges from 25 m² one-room flats and shared accommodation up to 115 m² in area to conventional family flats.
All dwellings have an east-west orientation and enjoy the morning and evening sun. A single basic floor plan was sufficient to accommodate the many different dwelling types. Individual aspects are reflected in both the orientation of the rooms and the facade design. The bedrooms and the private balconies with their filigree steel balustrades, for example, are situated on the quieter east side. Entrances, kitchens, dining and living areas are on the west side, together with the access galleries. These also form communal leisure areas from where residents can observe the spectacle of passing trains. The solid balustrades on this face decrease in height as the noise from the railway lessens towards the other side. They are gradually replaced by a transparent steel construction. The varied facades resulting from this lend the building a dynamiic quality.

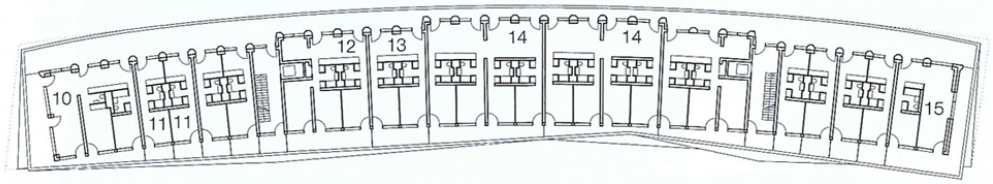
Grundrisse • Schnitt
Maßstab 1:750

Section • Layout plans
scale 1:750

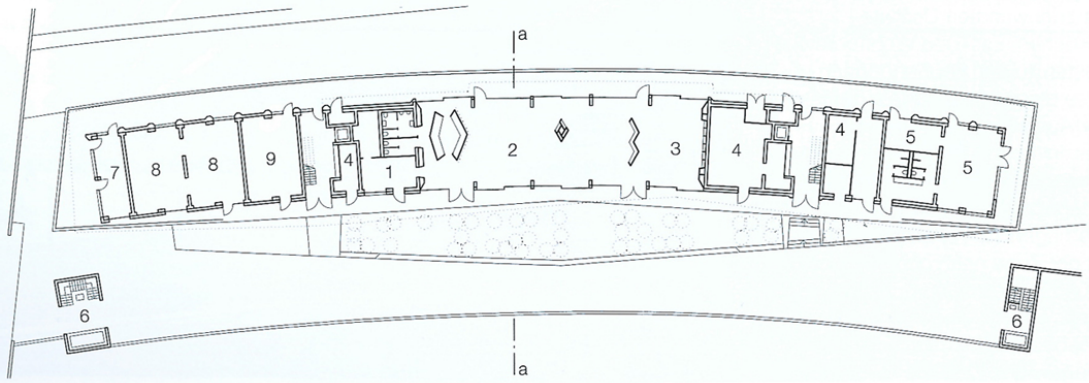
1	Eingang / Concierge	*Entrance / Caretaker*
2	Café	*Cafe*
3	Lounge	*Lounge*
4	Haustechnik	*Mechanical services*
5	Fitnessraum	*Gym*
6	Zugang Tiefgarage	*Basement garage access*
7	Waschküche	*Laundry room*
8	Fahrradraum	*Bicycle store*
9	Müllraum	*Refuse space*
10	3-Zimmer-Wohnung	*Three-room flat*
11	Einzelapartment	*Single-module flat*
12	3er-Apartment	*Triplex flat*
13	2er-Apartment	*Duplex flat*
14	4er-Apartment	*Quadruplex flat*
15	2-Zimmer-Wohnung	*Two-room flat*
16	3,5-Zimmer-Wohnung	*3½-room flat*



7. Obergeschoss /
Seventh floor



2. Obergeschoss /
Second floor



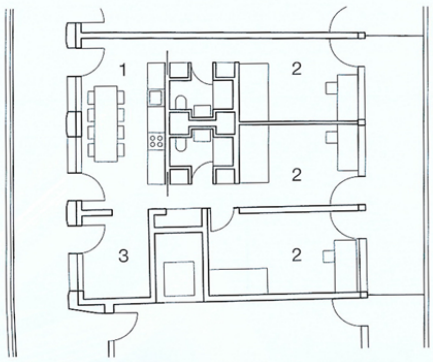
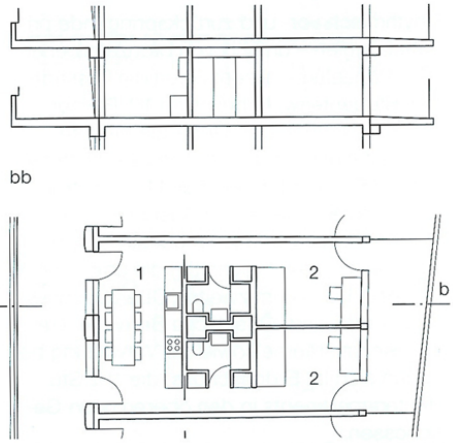
Erdgeschoss /
Ground floor

Mietwohnungen/*Rented flats*
Anzahl Wohnungen/*No. of dwellings:* 135
Größe Wohnungen/*Size of dwellings:* 23–115 m²
Sondernutzungen/*Special uses:* Café/Lounge 271 m²;
Fitnessraum/*Gym:* 51 m²
Laubengangerschließung/
Access-gallery approach
BGF/*Gross floor area:* 10486 m²
Nutzfläche/*Effective floor area:* 8918 m²
Jahr Fertigstellung/*Date of completion:* 2012
Kosten ohne Grundstück/*Construction costs:*
29,7 Mio. SFr (BKP 2 – Gebäudekosten)/
SFr 29,700,000 (Swiss BKP 2)

www.detail.de/2014-3

1 Esszimmer/Küche
2 Schlaf-/Arbeitszimmer
3 Wohnzimmer

1 Dining room/Kitchen
2 Bedroom/Workroom
3 Living room

Grundrisse • Schnitt
Maßstab 1:250

Floor plans • Section
scale 1:250